

Kirchennachrichten

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Herold und Spinnerei

Februar und März 2025



**Du tust mir kund den Weg
zum Leben.** (Psalm 16,11)

An(ge)dacht

Du tust mir kund den Weg zum Leben. (Psalm 16,11).

Wer den Psalm 16 betet, spricht davon, wie Gott bewahrt, wie Gott uns zur Seite steht und durch seinen Rat lenkt. Wer diesen Psalm betet, spricht auch davon, wie man selbst Gott die Treue geschworen hat und die Freude in Gott genießt. Wer diesen Psalm betet, spricht davon, dass Gottes Wege zum Leben führen; der spricht davon, dass das eigene Leben ein Geschenk von Gott ist und das Leben mit seiner Hilfe gelingen wird – komme Gutes oder komme Schweres. Wer diesen Psalm spricht, redet sogar davon, dass selbst der Tod uns nicht vom Leben mit Gott trennen wird und dass selbst unsere Körper sicher ruhen werden, weil Gott gar nicht anders kann als zu helfen und uns nicht einfach so dem Nichts überlässt.

Du tust mir kund den Weg zum Leben – und das umfasst mehr, als ich mir vorstellen kann.

Ein ganz anderes Lied hörte ich vor kurzem im Radio. Darin hieß es: „doch ich bin Realist - ich glaube an nichts“ – und im Lied insgesamt ging es um einen Abschied. Die Formulierung „**ich glaube**“ war dabei – aber eben ins Hoffnungslose gekehrt. Und zugleich war im Lied das Bedauern darüber zu hören, dass nicht doch irgendein positiv gelagerter Glaube früher möglich gewesen ist. Aber es ging eben nicht.

Einerseits war es ein beeindruckendes Lied voller Schmerz – und vermutlich eines, was vielen Menschen aus dem Herzen spricht, nicht nur der Sängerin. Andererseits vermag ich mich der Aussage nicht anzuschließen, dass Realismus keine Hoffnung zulässt und nur der Hoffnungslose letztlich die Realität wirklich ernst nimmt. Jemand, der wirklich **nicht** glaubt, müsste sagen, dass Hoffnung wie Hoffnungslosigkeit Dinge sind, die nur wir Menschen empfinden. Das eine wie das andere sorgt für einen voreingenommenen Blick auf die Wirklichkeit. Ein „Realist“ in diesem Sinne müsste sowohl die Hoffnung als auch die Hoffnungslosigkeit gleichermaßen als unrealistisch empfinden. Beide sind Ausdruck eines Glaubens.

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Den Wunsch habe ich tatsächlich an uns alle – und möge es unser Gebet sein: **Tu uns kund den Weg zum Leben.** Ja, Gott, wecke uns, wenn wir ohne Hoffnung sind. Schaffe in uns das Vertrauen in dich. Lege uns deinen Frieden ins Herz und zeige uns, dass Hoffnung und Leben – unsere – die von dir geschaffene Realität prägen.

Herzliche Grüße von Ihren Pfarrern Rebekka Oesterreich, Falk Klemm und Sebastian Schurig.

Gottesdienste

Monatsspruch Februar 2025

**Du tust mir kund
den Weg zum Leben.**

Psalm 16,11



2. FEBRUAR

- Letzter Sonntag nach Epiphania - Lichtmeß -

16:30 Uhr Musikalische Andacht zum Weihnachtsausklang mit der Bergkapelle Thum mit anschließendem Wintergrillen

Dankopfer: eigene Gemeinde

9. FEBRUAR

- 4. Sonntag vor der Passionszeit -

10:30 Uhr Regionaler Gottesdienst **in Thum** zum Abschluss des Workshops Gospel mit regionalem Chor

16. FEBRUAR

- Septuagesimae -

10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Pfarrerin Rebekka Oesterreich
kein Kindergottesdienst

Dankopfer: Besondere Seelsorgedienste

23. FEBRUAR

- Sexagesimae -

09:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfarrerin Rebekka Oesterreich
kein Kindergottesdienst

Dankopfer: gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD



Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.

Levitikus 19,33



2. MÄRZ

- **Estomihi** -

10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Pfarrerin Rebekka Oesterreich
kein Kindergottesdienst

Dankopfer: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit

9. MÄRZ

- **Invokavit** -

09:30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Pfarrerin Rebekka Oesterreich
gleichzeitig Kindergottesdienst

Dankopfer: eigene Gemeinde

16. MÄRZ

- **Reminiszere** –

09:30 Uhr Lobpreisgottesdienst mit dem Lobpreisteam sowie Angeboten
für Kinder

Dankopfer: Arbeitslosenarbeit

23. MÄRZ

- **Okuli** -

10:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst zur regionalen Bibelwoche mit
Pfarrer Klemm in Ehrenfriedersdorf
gleichzeitig Kindergottesdienst

30. MÄRZ

- **Lätare** -

09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikant Christian Richter
gleichzeitig Kindergottesdienst

Dankopfer: Lutherischer Weltdienst



Gemeindeveranstaltungen

Mädelschar	Dienstag, 04.02., 18.03., 15:30 Uhr, kleiner Gemeindesaal
Junge Gemeinde	Freitag, 14.02., 14.03., 21.03., 19:00 Uhr, JG-Raum
Gebet für die Gemeinde	Donnerstag, 13.02., 27.02., 13.03., 17.03. 19:30 Uhr
Familienkreis	Freitag, 21.02., 07.03., 18.00 Uhr, ev.-meth. Kirche
Kreis junger Frauen u. Mütter	Mittwoch, 12.02., 05.03., 19:30 Uhr, ev.-meth. Kirche
Seniorenkreis	Mittwoch, 12.02., 12.03., 14:00 Uhr, ev.-meth. Kirche
Herold-Männer	Freitag, 07.02., 19.00 Uhr, Ort nach Vereinbarung Freitag, 14.03., 19.30 Uhr, Strobelmühle
Männerwerk in Ehrenfriedersdorf	Montag, 24.02., 19:30 Uhr, Pfarrhaus Ehrenfriedersdorf Im März nimmt das Männerwerk an der Bibelwoche teil.
Chor	dienstags, 19:30 Uhr, kleiner Gemeindesaal
Posaunen	dienstags, 18:30 Uhr, ev.-meth. Kirche
Kinderstunde	Montag, 03.02., 10.03., 9:00 Uhr für alle Vorschulkinder zusammen mit Kindern aus der Kita „Herolder Spatzen“, kleiner Gemeindesaal
Konfirmanden	dienstags, 15:30 – 16:30 Uhr, kleiner Gemeindesaal Konfitag 08.03.2025 in Gelenau
Kinderkirchentreff:	Dienstag, wöchentlich, 16:00 bis 18:00 Uhr Gemeindesaal Thum, Kinder-Kirchentreff ERLEBNIS Mittwoch, wöchentlich, 16:00 bis 18:00 Uhr Gemeindesaal Gelenau, Kinder-Kirchentreff KREATIV Donnerstag, wöchentlich, 16:00 bis 18:00 Uhr Gemeindesaal Ehrenfriedersdorf Kinder-Kirchentreff MUSIK

Regionale Bibelwoche

Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Abende mit Bibeltexten zum Nizänischen Glaubensbekenntnis

Sonntag, 23. März • Gott Vater – Schöpfer

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Ehrenfriedersdorf, Falk Klemm

Montag, 24. März • Gottes Sohn: Johannes 8,12-20

19.30 Uhr Gemeindehaus Thum, Robert Schneider

Dienstag, 25. März • Gottes Sohn wird Mensch: Lukas 1,26-38

19.30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft Ehrenfriedersdorf, Neumarkt 12, Sarah Stopp

Mittwoch, 26. März • Gottes Sohn im Leid: Markus 14,32-42

19.30 Uhr Pfarrsaal Jahnsbach, Christian Richter

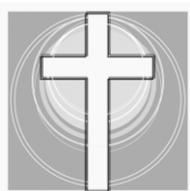
Donnerstag, 27. März • Heiliger Geist: Johannes 20,19-23

19.30 Uhr Pfarrhaus Gelenau, Dr. Sebastian Schurig

Freitag, 28. März • Den Glauben bekennen: Matthäus 28,16-20

19.30 Uhr Gemeindesaal Herold, Rebekka Oesterreich

Freud und Leid in der Gemeinde



Christlich bestattet wurde...

... am 06.12.2024 Frau Rosemarie Bauer im Alter von 91 Jahren

**Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Haus des Herrn immerdar.**

Psalm 23, 6

Aus der Gemeinde

Baumaßnahmen Gemeindesaal ...

Die Baumaßnahmen haben nunmehr begonnen. Wir dürfen in der Zeit des Umbaus die Räumlichkeiten der ev.-meth. Kirchengemeinde in Herold mit nutzen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise, wo die einzelnen Veranstaltungen stattfinden.

Rückblick ...

Am 1. Advent gestaltete der Posaunenchor den Gottesdienst aus und Klaus-Heiner Wendler wurde für die 70jährige Mitgliedschaft im Posaunenchor gewürdigt. Wir danken Klaus-Heiner Wendler für seine langjährige Einsatzbereitschaft für den Posaunenchor.



Siegfried Decker nach 50 Jahren treuen Dienst als Kirchner verabschiedet

Er gehört zu einer ganz treuen Seele in unserer Gemeinde und das seit Jahrzehnten. Die Rede ist von Siegfried Decker. Der Herolder wurde am 2. Sonntag nach Epiphania festlich im Gottesdienst nach 50 Jahren Dienstzeit als Kirchner verabschiedet. Pfarrerin Rebekka Oesterreich und Heiko Held vom Kirchenvorstand dankten Siegfried Decker für seinen Dienst und die prägende Zeit. Der 77jährige Familienvater von zwei Söhnen füllte das Kirchneramt in großer Treue und sehr engagiert aus. Sonntag früh, wenn andere noch am Frühstückstisch sind, war Siegfried Decker schon lange auf den Beinen, um die Kirche aufzuschließen. Heizung einschalten, Kerzen anzünden, Liedtafeln bestücken, Lesungsbuch für den Lektor bereitlegen, Kollektenbeutel bereitlegen, Glocken läuten und viele Aufgaben mehr gehören zu so einem Kirchneramt. Auch die offene Kirche samstags hat Siegfried Decker mit seiner Frau Maria stets treu begleitet. An hohen Feiertagen war Siegfried Decker stets zur Stelle. Auch das nächtliche Läuten zu Silvester gehörte viele Jahre lang zu seiner Aufgabe. Froh sind wir, dass wir mit Matthias Kirschen einen Nachfolger als Kirchner gefunden haben. Er bekam symbolisch einen Kuchen in Schlüsselform überreicht.

Thomas Lesch hat Siegfried Decker ein paar Fragen zu seinem Kirchnerdienst gestellt:

Wie bist du in das Kirchneramt gekommen?

In der Zeit von Pfarrer Schneider wurde ein zweiter Kirchner gesucht. Es ging damals alles ganz schnell. Samstags gab es eine Einweisung, am Sonntag machte ich meinen ersten Kirchnerdienst.

Was hat dich in deiner Dienstzeit in diesem Amt angetrieben?

Ich habe mich zu diesem Dienst berufen gesehen. Kirchner zur Ehre Gottes, das war mir immer wichtig. Und ich habe mich verantwortlich gefühlt für unsere Kirche und die Gemeinde.

Gab es besondere Erlebnisse, an die du dich erinnerst?

Ja, da gibt es etliche. Zum Beispiel das Hochwasser gleich am ersten Weihnachtsfest, wo ich Kirchner geworden bin. Da habe ich noch schnell eine Brücke gebaut, dass die Leute sicher zur Kirche kommen konnten. Oder der Kircheneinbruch im Jahr 1993. Da musste der Gottesdienst kurzerhand ins Freie verlegt werden. Oder der funkensprühende Orgelmotor, den ich zufällig während des Gottesdienstes entdeckte.

Gibt es Leute, denen du besonders dankbar bist?

Ich bin mit allen Pfarrern, und davon waren es über 20 amtierende und Vertretungen, immer gut ausgekommen und habe da Unterstützung erfahren können. Dankbar bin ich auch meiner Frau Maria, die mich sehr unterstützt.

Fällt dir der Abschied als Kirchner schwer?

Loslassen fällt schon schwer, aber es ist kein völliger Abschied. Ich sehe es eher als Entlastung, werde auch zukünftig die eine oder andere Aufgabe gern wahrnehmen.

Was wünschst du dem Kirchner-Team?

Ich wünsche mir, dass die Kirchner weiterhin so gut zusammenarbeiten. Sie arbeiten nicht für sich, sondern zur Ehre Gottes und der Gemeinde.



Maria und Siegfried Decker



Matthias Kirschen bei der Schlüsselübergabe

Einladung...

„Schon angezünd't. Das gibt einen Schein.“



Musikalischer Weihnachtsausklang mit der Bergkapelle Thum

2. Februar 2025

Kirche zum Heiligen Kreuz Herold

Beginn 16.30 Uhr

anschließend Wintergrillen

Aus der Region

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

7. März 2025



**Herzliche
Einladung**

am 7. März, 19.00 Uhr
in das Thumer
Kirchgemeindehaus

am 9. März, 10.00 Uhr
in die Jahnsbacher
Kreuzkirche

Cookinseln wunderbar geschaffen!

www.weltgebetstag.de

DER GUTE HIRTE

EIN SPIRITUELLES KLANGERLEBNIS



24 LAUTSPRECHER · GESANG · SOUNDS · LICHT

St. Niklaskirche Ehrenfriedersdorf

05.03. – 05.04. 2025

Mo. – Sa.
Von 18 – 20 Uhr /// alle 20 Minuten
Eintritt frei

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Niklas Ehrenfriedersdorf

Ein Dank-Psalm

Dieser Psalm erinnert uns, wie gut Gott zu uns ist.
Notiere alle Wörter mit den Punkten unten auf die Linie.



Psalm 118,1

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

In eigener Sache

Öffnungszeiten des Büros:

dienstags 15.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 9.30 – 11.30 Uhr



Sie erreichen uns unter:

Telefon: 037297/2200
Telefax: 037297/769676
Zschopauer Str. 33, 09419 Thum-Herold
Mail: kg.herold@evlks.de
Internet: www.kirchen-greifensteinregion.de

Pfarrerin Oesterreich:

Mail: rebekka.oesterreich@evlks.de
Telefon: 037297/853110, 0176/57727993

Telefon des

Gemeindepädagogen:

Herr Philipp Tonn 0159/07621282

Unsere Spendenkontonummer:

Empfänger:

KVw Chemnitz f. Ev.-Luth. Kirchgem. Herold

Bank:

LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie

IBAN:

DE69 3506 0190 1682 0090 27

BIC:

GENODED1DKD

Verwendungszweck:

RT 0116 + Spendenzweck

Redaktionsschluss Kirchennachrichten April/Mai: 18.03.2025



OFFENE KIRCHE HEROLD

mit Gott sprechen
spüren, was Sie bewegt
den Alltag unterbrechen
die Kirche entdecken
Treten Sie ein!
einen Moment innehalten
sich umschauen
Ruhe finden ein Licht anzünden
über das Leben nachdenken
Kraft schöpfen
Zeit haben

JEDEN SAMSTAG VON 17.30 BIS 18.00 UHR

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchgemeinde Herold

Erscheinungsweise: alle zwei Monate – Zustellung ins Haus

Bezugspreis: 5,00 € im Jahr

Wir sind Teil der Ev.-luth. Kirchgemeinden Greifensteingebiet